

# TheaterZeit

**TL**  
Theater Lübeck

Die Monatszeitung des Theater Lübeck

Dezember 2015




## Dekalog – Die zehn Gebote


nach den Geschichten von Krzysztof Kieślowski und Krzysztof Piesiewicz



Foto: Timo Tank in »Dekalog – Die zehn Gebote« · © K. Schomburg

 **Dekalog – Die zehn Gebote** S.2  
nach den Geschichten von Krzysztof Kieślowski und Krzysztof Piesiewicz

 **Die Ereignisse**  
von David Greig


 **Kleiner Mann – was nun?**  
nach dem Roman von Hans Fallada


 **Riders on the storm**  
Jim Morrison und »The Doors«


 **Leonard Cohen**  
I'm a hotel - songs of love and hate

 **Geschichten aus dem Wiener Wald** S.3  
von Ödön von Horváth


 **Die Nibelungen**  
von Friedrich Hebbel

 **Woyzeck**  
nach einem Fragment von Georg Büchner


 **Fidelio** S.4  
Oper in zwei Aufzügen von Ludwig van Beethoven


 **West Side Story**  
nach einer Idee von Jerome Robbins  
Musik von Leonard Bernstein


 **L'elisir d'amore – Der Liebestrank**  
Melodramma von Gaetano Donizetti

 **The Fairy Queen**  
Semi-Oper von Henry Purcell

**Das Weihnachts-Abo**  
**Café Noël**

 **Hoffmanns Erzählungen** S.5  
Fantastische Oper von Jacques Offenbach

 **La Bohème**  
Szenen aus Henri Murgers »Vie de Bohème« von Giacomo Puccini


 **Hänsel und Gretel**  
Märchenspiel von Engelbert Humperdinck

 **4. Sinfoniekonzert Brahms Tschaikowski** S.6

 **Neujahrskonzert Beovens »Neunte«**

 **Theaterpädagogik** S.7

**Over 9000!**  
frei nach »Superhero« von Anthony McCarten

 **Pinocchio**  
nach Carlo Collodi  
Weihnachtsmärchen mit Live-Musik für Kinder ab 6 Jahren

**Theaterfahrten Theater Lübeck Besucherring**  
**Gastspiele**



Kulturstadt LÜBECK



Lübecker Nachrichten





# Dekalog – Die zehn Gebote

nach den Geschichten von Krzysztof Kieślowski und Krzysztof Piesiewicz  
In einer Fassung von Crescentia Dünßer

»[Crescentia Dünßers] »Dekalog« ist eine klare, detailreiche, tiefsinnige Abhandlung, folgt einem stimmigen konfrontativen Konzept, mit dem sie das Publikum zur Auseinandersetzung mit dem Sinn der Gebote bringt.« (NDR.de)

»Großes Erzähltheater ist entstanden. [...] Die Geschichten, selbst wenn sie Grenzsituationen schildern, lassen nicht kalt; jedenfalls nicht, wenn sie so intensiv erzählt werden wie bei den sechs Darstellern vom Lübecker Theater. Manches geht unter die Haut, löst Diskussionen aus. [...] Besonders schön Nina Wurmans

madrigalartige Vertonung des 23. Psalms. Da werden die Schauspieler zum Gesangssextett. [...] Die Darsteller sind im Laufe des Abends stark beschäftigt, bis hin als Bühnenarbeiter, wenn wieder einmal die Rückwand zu verschieben ist. Sie alle zeigen Vielseitigkeit und Wandlungsfähigkeit.« (Lübecker Nachrichten)

#### Termine

So **06/12**, 16.00 Uhr,  
Kammerspiele

#### Einführung

So **06/12**, 15.30 Uhr,  
Mittelrangfoyer



Susanne Höhne, Timo Tank in »Dekalog – Die zehn Gebote« • © K. Schomburg

## Die Ereignisse

von David Greig

Deutsch von Brigitte Auer



Vincenz Türpe, Marlène Meyer-Dunker in »Die Ereignisse«  
© K. Schomburg

David Greig hat ein Stück über die Auseinandersetzung mit Gewalt und die große Frage nach dem Warum geschrieben: Warum betritt ein Junge einen Gemeindesaal und feuert scheinbar wahllos auf einen interkulturellen Chor?

#### Termine

Sa **05/12**, 20.00 Uhr,  
So **20/12**, 18.30 Uhr,  
Junges Studio

## Kleiner Mann – was nun?

nach dem Roman von Hans Fallada

In einer Bearbeitung von Andreas Nathusius



Vincenz Türpe, Ingrid Noemi Stein in »Kleiner Mann – was nun?«  
© K. Schomburg



»Da gelingt Andreas Nathusius, während er die Zuschauer mit der Nase in die europäische Gegenwartsverhältnisse tunkt, eine tiefe Verbeugung vor Fallada.« (shz)

#### Termine

Sa **12/12**, 20.00 Uhr,  
Sa **26/12**, 18.30 Uhr,  
Kammerspiele

#### Einführung

Sa **12/12**, 19.30 Uhr,  
Mittelrangfoyer

## Riders on the storm

Jim Morrison und »The Doors« · von Pit Holzwarth

Uraufführung



Andreas Hutzler in »Riders on the storm« • © H. Schäfer

»Getragen wird der Abend von vier Dingen: von Andreas Hutzlers hingebungsvoller Darstellung, von seinem raukehligen Gesang, von den noch immer mitreißenden Songs sowie einer ausgezeichneten Band.« (HL-live)

#### Termine

Fr **11/12**, 20.00 Uhr,  
Mi **16/12**, 20.00 Uhr,  
Kammerspiele

## Leonard Cohen

I'm a hotel - songs of love and hate

von Pit Holzwarth Uraufführung



Vasiliki Roussi, Jochen Weichenthal in »Leonard Cohen«  
© K. Schomburg



»Pit Holzwarths Hommage an den bald 81-jährigen Sängerpoeten aus Kanada ist eine hochatmosphärische und vom Lübecker Schauspielensemble gewohnt souverän performte Collage aus Texten, Gedichten und 16 Songs.« (Kieler Nachrichten)

#### Termine

Sa **19/12**, 20.00 Uhr,  
Silvestervorstellungen  
Do **31/12**, 16.00 + 20.00 Uhr,  
Kammerspiele





# Geschichten aus dem Wiener Wald

von Ödön von Horváth

Wir befinden uns in einer stillen Wiener Nachbarschaft: Hier kennt jeder jeden. Marianne dekoriert im Laden ihres Vaters »Zum Zauberkönig« das Schaufenster, nebenan wohnt ihr Verlobter Oskar, der eine gediegene Fleischhauerei besitzt. Beflissen drapiert Marianne ein Skelett im Schaufenster, als sich ihr Alfred, der Freund der Kioskbetreiberin Valerie, annähert. Sie erblicken sich und Marianne »ist fast fasziniert« – schreibt der Dramatiker Ödön von Horváth. Das Faszinosum der Liebe oder vielmehr die Sehnsucht, zu jemandem zu gehören, durchziehen das Drama, ebenso wie das Begehren und die Lusternheit auf der Rückseite dieser Gefühle. Ebenso streift das Motiv des Todes die Szenen, bei allem Überschwang und Lebenswillen, mit Witz und Walzern schreibt Horváth seinen Figuren einen Totentanz.



»Geschichten aus dem Wiener Wald«, Nadine Boske, Till Bauer · © Foto: Falk von Traubenberg

Seinem Volksstück stellt er ein Motto voran: »Nichts gibt so sehr das Gefühl der Unendlichkeit als wie die Dummheit.« Mag es klug oder dumm erscheinen: Am nächsten Sonntag sieht Marianne Alfred im Wiener Wald wieder – Anlass ist ihre Verlobungsfeier mit Oskar. Die versammelte Nachbarschaft stürzt sich ausgelassen, weinselig und singend in die blaue, blaue Donau. Einzig die Verlobte Marianne summt Alfred ein trauriges Lied, doch dann wendet sie ihr Schicksal, gesteht Alfred ihre Liebe und schwört, Oskar nicht zu heiraten. Gerade dies, den Skandal und die Konsequenzen, wollte Alfred eigentlich vermeiden. Aber Marianne ist entsetzlich entschlossen: Sie bricht mit Oskar, ihrem Vater, der ganzen Nachbarschaft! Sie zieht mit Alfred, ihrer

großen Liebe, in einen Randbezirk, wo ihr gemeinsamer Sohn eine elendige Welt erblickt. Denn Marianne hat sich getäuscht und Alfred fühlt sich enttäuscht – er hat ein anderes, leichteres Leben erwartet.

In diesem Punkt stimmt er mit seiner harten, eisern am Leben hängenden Großmutter überein. Ihr muss Marianne das Kind überlassen und sich selbst als Tänzerin verdingen. Alfred nimmt derweil sein altes Halodrilieben auf der Pferderennbahn wieder auf und nachdem er das Geld der Großmutter verprasst hat, wendet er sich wieder an seine Ex Valerie. Auch Marianne sucht Unterstützung, doch

ihr Vater bleibt unerbittlich: Der Zauberkönig habe keine Tochter mehr. Die Misere von Alfred und Marianne spricht sich in der stillen Nachbarschaft herum und wer noch nichts von ihrem Abstieg wusste, soll es bei einem katastrophalen Showdown erfahren.

»Ich werde dich auch noch weiter lieben, du entgehst mir nicht« – prophezeite der verlassene Oskar seiner Entlobten. Mit einer so erschreckenden wie komischen Beharrlichkeit windet er sich, genau wie seine Nachbarn, mit Geschäftssinn und Härte aus dem Schmerz. In der stillen Wiener Straße bleiben individuelle

Wünsche und Sehnsüchte unausgesprochen, ausgetauscht werden Sprüche und allgemeine Parolen. Alle wissen über alles Bescheid, nur sich selbst und einander bleiben Horváths Kleinbürger fremd. Einzig Marianne und auch Alfred scheinen in dem starren Gefüge einer luftigen Ahnung des Glücks und der eigenen Freiheit folgen zu wollen. Doch ihr Ausbruch und Untergang führt schließlich zurück in die Nachbarschaft, mit Melancholie und großer Komik schreibt Horváth seinen eindrücklichen Figuren ein überraschendes Ende.

Mit **Nadine Boske** (Marianne), **Jochen Weichenthal** (Oskar), **Till Bauer** (Alfred), **Astrid Färber** (Valerie), **Sven Simon** (Zauberkönig), **Karin Nennemann** (Die Mutter), **Robert Brandt** (Die Großmutter, Rittmeister), **Matthias Hermann** (Der Hierlinger Ferdinand, Erich, Der Conferencier), **Will Workman** (Havlitschek, Der Mister)

**Premiere Sa 05/12/15**

**Kammerspiele**



**Inszenierung Andreas Nathusius**

**Bühne Annette Breuer**

**Kostüme Ursula Bergmann**

**Musik Wolfgang Siuda**

**Dramaturgie Anja Sackarendt**

**Premiere Sa 05/12, 20.00 Uhr |**

**weitere Termine So 13/12, 18.30 Uhr, Theatertag (10 Euro), So 27/12, 18.30 Uhr**

## Die Nibelungen

von Friedrich Hebbel



Susanne Höhne in »Die Nibelungen« · © F. von Traubenberg

»Das Premierenpublikum war tief beeindruckt und spendete langanhaltenden Beifall. Einer betonten Aktualisierung bedurfte es nicht. Das Stück macht erschreckend deutlich, was passiert, wenn ganze Völker für die Ideen ihrer Macht-haber bluten müssen.« (HL-live)

**Termine**

Do **10/12**, 19.30 Uhr,

Fr **18/12**, 19.30 Uhr,

Mi **30/12**, 19.30 Uhr,

Großes Haus

**Einführung**

Do **10/12**, 19.00 Uhr,

Mittelrangfoyer

## Woyzeck

nach einem Fragment von Georg Büchner



Sina Kießling, Will Workman, Jan Byl, Timo Tank in »Woyzeck«  
© H. Schäfer

»Die Regisseurin hat Büchners dramatisches Fragment in unsere Zeit geholt [...]. Die Inszenierung setzt geschickt auf derzeit gängige Muster wie Video, illustrative Musik, typisierende Kostüme und aktive Inhaltsverdeutlichung.« (Lübecker Stadtzeitung)

**Termine**

Do **10/12**, 20.00 Uhr,

Fr **18/12**, 20.00 Uhr,

Kammerspiele

## Fidelio

Oper in zwei Aufzügen von Ludwig van Beethoven



Yannick-Muriel Noah (Leonore), Joachim Goltz (Don Pizarro)  
in »Fidelio« · © J. Quast



»Uneingeschränkter Applaus gab es für die Sänger, das philharmonische Orchester und Generalmusikdirektor Ryusuke Numajiri. Für Yannick-Muriel Noah (Leonore/Fidelio) gerät ihr erstes Engagement in Lübeck geradezu zum Siegeszug.« (shz)

### Termine

Fr **04/12**, 19.30 Uhr,  
Fr **25/12**, 18.00 Uhr,  
Großes Haus

## West Side Story

nach einer Idee von Jerome Robbins  
Musik von Leonard Bernstein



Femke Soetenga (Anita), Ensemble (Shark-Mädchen)  
in »West Side Story« · © O. Malzahn



»Großartig wurde die »West Side Story« inszeniert. Abgesehen davon, dass die Aufführung von einem hohen musikalischen und darstellerischen Niveau ist, auch tänzerisch grandiose Szenen zu sehen sind, ist sie vor allem eines: brandaktuell.« (Unser Lübeck)

### Termine

Mi **16/12**, 19.30 Uhr  
**Silvestervorstellungen**  
Do **31/12**, 15.30 + 19.30 Uhr,  
Großes Haus

## L'elisir d'amore – Der Liebestrank

Melodramma in zwei Akten von Gaetano Donizetti  
Text von Felice Romani



Taras Konoshchenko (Doktor Dulcamara), Daniel Jenz (Nemorino)  
in »L'elisir d'amore – Der Liebestrank« · © O. Fantitsch

»Daniel Jenz (Nemorino) im Dauereinsatz mit mühevollen tenoralem Schmelz, Evmorfia Metaxaki (Adina) mit koloraturgespickter Sopran-Koketterie, Taras Konoshchenko (Dulcamara) mit vorbildlicher Bass-Beweglichkeit, Gerard Quinn (Belcore) mit [...] Bariton-Arroganz – alle frönen sie dem [...] Belcanto.« (Lübecker Stadtzeitung)

### Termine

Sa **19/12**, 19.30 Uhr,  
So **27/12**, 19.30 Uhr,  
Großes Haus

## The Fairy Queen

Semi-Oper in fünf Akten von Henry Purcell  
nach William Shakespeares »Sommernachtstraum«



Till Bauer (Oberon), Charlotte Irene Thompson (Puck)  
in »The Fairy Queen« · © K. Schomburg

**Nur noch 2 Mal**

»In dieser Hybrid-Produktion prallen die drei großen Bühnenformen Gesang, Schauspiel und Tanz im Großen Haus aufeinander und heraus kommt ein Abend, der fasziniert.« (Ultimo)

### Termin

Sa **12/12**, 19.30 Uhr,  
Großes Haus

## Das »Weihnachts-Abo«

3 x Theater für nur 78 Euro!

Inhaber eines »Weihnachts-Abos« wählen aus 6 Produktionen 3 aus, die sie sehen möchten. Das ideale Weihnachtsgeschenk für Familie, Freunde oder sich selbst!

Zur Wahl stehen:



Fidelio



Die Nibelungen



Hoffmanns Erzählungen



Dekalog – Die zehn Gebote



Der Liebestrank



Kleiner Mann – was nun?

Die Aufführungstermine entnehmen Sie den aktuellen Publikationen des Theater Lübeck oder unserer Internetseite [www.theaterluebeck.de](http://www.theaterluebeck.de). Das Abo gilt für alle Vorstellungstermine in der aktuellen Spielzeit (ausgenommen Premieren); Karten in den besten Platzgruppen (nach Verfügbarkeit). Das »Weihnachts-Abo« ist ausschließlich an der Theaterkasse erhältlich. Bei Vorlage der LN-Card wird Ihnen 10% des Kaufpreises auf Ihr LN-Card-Kundenkonto erstattet!

**Café Noël** · Adventskaffee mit Texten und Musik · Sonderveranstaltung · Termin So 20/12, 15.00 Uhr, Theaterrestaurant Dülfer





# Hoffmanns Erzählungen (Les contes d'Hoffmann)

Fantastische Oper in 5 Akten von Jacques Offenbach · Libretto von Jules Barbier · In französischer Sprache mit deutschen Übertiteln

»Fabienne Conrad wagt und besteht die Quadratur des Gesangskreises und gibt alle gleich vier Aggregatzustände der Stella mit Geschick und Bravour. Chapeau! »Hoffmanns Erzählungen« ist das zweite Künstlerdrama, das Florian Lutz nach dem politisierten »Tannhäuser« gekonnt ins Jetzt oder zumindest ins gerade Gestern überdreht. Auf der aufgeräumt rotierenden Drehbühne von Martin Kukulies kann man sich gar nicht satt sehen am realen Irrsinn von Schönheitschirurgie und Fitnesscenter. Der Antonia-Akt wird dagegen zum angemessenen kargen Kammerstück, der Venedig-Trip zur wahrhaft opulent kunstvernebelten

Barockparty. [...] Jean-Noël Briend lässt die Titelpartie stimmlich beeindruckend glimmen und brennen.« (Kieler Nachrichten)

»[...] Numajiri dirigiert einen sehr subtil ausformulierten, geschmackvoll und lebendig phrasierten »Hoffmann.« (Die Deutsche Bühne)

#### Termin

Fr 11/12, 19.30 Uhr,  
Großes Haus

#### Einführung

Fr 11/12, 19.00 Uhr  
Mittelrangfoyer



Fabienne Conrad (Olympia), Jean-Noël Briend (Hoffmann)  
in »Hoffmanns Erzählungen (Les contes d'Hoffmann)« · © O. Fantitsch



# La Bohème

Szenen aus Henri Murgers »Vie de Bohème« in vier Bildern von Giacomo Puccini  
Dichtung von Giuseppe Giacosa und Luigi Illica

»Der begeisterte Applaus ergießt sich am Ende über Sänger, Musiker und Regie gleichermaßen. Das Lübecker Theater kann sich in kalter Jahreszeit über eine herzerwärmende Inszenierung freuen.« (shz)

»In Lübeck setzt der italienische Regisseur Paolo Miccichè vor allem auf die romantischen Hintergründe dieses Musikwerks. Seine Inszenierung schafft mit Hilfe von Videos weite Räume, in diesen sind dem Regisseur wunderbare Bilder gelungen. Das gilt insbesondere für die Weihnachtszene auf zwei Ebenen im Quartier

Latin, in dem sich ein buntes Völkchen in den Kostümen von Beate Tamchina tummelt.« (Nordostsee-Magazin)

»Belcanto pur lassen die Gäste Gabriele Mangione (Rodolfo) und Anna Patalong (Mimi) wunderbar strömen - die Sopranistin weich und vollendet kultiviert, der Tenor souverän mit strahlenden Spitzentönen. Das geht unter die Haut, ist große Puccini-Kunst.« (Kieler Nachrichten)

#### Wiederaufnahme

Do 17/12, 19.30 Uhr,  
Großes Haus



Gerard Quinn (Marcello), Anna Patalong (Mimi), Gabriele Mangione (Rodolfo), Evmorfia Metaxaki (Musetta), Steffen Kubach (Schaunard), Taras Konoshchenko (Colline) in »La Bohème« · © O. Fantitsch

Nur noch 3 Mal



# Hänsel und Gretel

Märchenspiel in drei Bildern von Engelbert Humperdinck  
Text von Adelheid Wette

»Optisch ein Fest, akustisch eine Freude. Herbert Adler (Inszenierung) und Thomas Döll (Ausstattung) machen keine modernistischen Experimente: Wie in einem Bilderbuch öffnet sich dem Publikum die Märchenwelt. Große Zuschauer staunen über die Fülle der Details, kleinere werden förmlich hinein gesogen in die Geschichte der Geschwister. Das appetitliche Knusperhaus im dritten Bild und vor allem die himmlisch hässliche Hexe kehren das Augenzwinkernde dieses Stückes hervor: Die Geschichte ist ernst und gruselig, will dieses Zwinkern sagen, aber das Happyend ist gewiss.« (shz)

»Ausstatter Thomas Döll leistet dem Vor-schub mit opulenter Hochwald-Kulisse wie zu Uropas Zeiten und einem Lebkuchenhaus zum Reinbeißen. Das schafft eine wirklich zauberhafte Atmosphäre, und wenn Blitze hineinfunkeln und Nebel wallen, sind Wunder nicht mehr fern.« (Kieler Nachrichten)

#### Wiederaufnahme

Sa 05/12, 18.00 Uhr  
weitere Termine  
Mi 23/12, 18.00 Uhr,  
Sa 26/12, 18.00 Uhr,  
zum letzten Mal in dieser Spielzeit,  
Großes Haus



Kinder- und Jugendchor Vocalino des Theater Lübeck und der Musik- und Kunstschule Lübeck  
in »Hänsel und Gretel« · © O. Fantitsch



Für die ganze Familie





#### 4. Sinfoniekonzert

# Brahms Tschaikowski

#### Johannes Brahms (1833 – 1897)

Variationen über ein Thema von Haydn op. 56a

#### Giovanni Bottesini (1821 – 1889)

»Gran Duo Concertante« für Kontrabass und Violine (bearbeitet von Camillo Sivori)

#### Peter Tschaikowski (1840 – 1893)

Auszüge aus »Der Nussknacker«

Die glücklichen Zufälle, die oft zur Entstehung musikalischer Werke geführt haben, prägen das Programm des 4. Sinfoniekonzertes: Ein solcher Zufall wollte es, dass Johannes Brahms 1870 im Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde Wien auf einen alten Choral stieß, der damals Joseph Haydn zugeschrieben wurde. Der »Chorale St. Antoni«, vermutlich ein alter Pilgermarsch, inspirierte Brahms zu seinen acht Variationen, die sich mit jeder neuen Variation immer weiter steigern und schließlich von einer finalen Passacaglia, also einer Variation innerhalb der Variationen, gekrönt werden.

Ebenso zufällig kam Giovanni Bottesini, manchen Opernfreunden bekannt als Dirigent der Uraufführung von Verdis »Aida« 1871 in Kairo, zu seinem Instrument: Er wurde dann nicht nur zum



Andreas Wolf

»Paganini des Kontrabasses«, sondern komponierte auch selbst – u. a. das »Gran Duo Concertante« für zwei Kontrabässe. Von den zahlreichen Bearbeitungen hat sich vor allem die des Paganini-Schülers Camillo Sivori für Violine und Kontrabass durchgesetzt. Diese Fassung spielen Carlos Johnson, Erster Konzertmeister des Philharmonischen Orchesters der Hansestadt Lübeck, und Stanislav Efaev, der im vergangenen Jahr mit dem Furtwängler-Förderpreis der Musik- und Orchesterfreunde Lübeck ausgezeichnet wurde.

Mehr oder weniger zufällig erzählte Peter Tschaikowski dem berühmten Choreo-



Carlos Johnson

graphen Marius Petipa die Geschichte »Nussknacker und Mausekönig« von E.T.A. Hoffmann – und bekam daraufhin den Auftrag für das Ballett »Der Nussknacker«, das bis heute ein Klassiker auf allen Bühnen der Welt ist. In den Konzertsälen etablierte sich die »Nussknacker-Suite«, eine Kurzfassung, die jedoch wesentliche Stücke der Ballettpartitur nicht enthält. Die Philharmoniker unter Andreas Wolf präsentieren darum eine Kombination mit Ausschnitten aus dem Ballett, die sonst im Konzertsaal selten zu hören sind, z. B. der »Kleine Galopp der Kinder und Auftritt der Eltern« im Weihnachtszimmer oder die »Szene im Tannenwald«. Aber auch die



Stanislav Efaev

Highlights wie der »Tanz der Rohrflöten« oder der berühmte »Blumenwalzer« fehlen natürlich nicht.

**Dirigent** Andreas Wolf  
**Violine** Carlos Johnson  
**Kontrabass** Stanislav Efaev

**Konzerte** So 20/12, 11.00 Uhr,  
Mo 21/12, 19.30 Uhr,  
jeweils MuK, Foyer

**Einführung** für Konzertbesucher eine Stunde vor Konzertbeginn in der MuK  
**Musikalische Kinderbetreuung** während des Konzertes am Sonntag



Neujahrskonzert Fr 01/01, 18.00 Uhr, MuK, Foyer

# Beethovens »Neunte«

In Zeiten von Hass und Gewalt, wie wir sie in den letzten Wochen verstärkt erleben, kommt der Kultur als Trägerin und Vermittlerin überzeitlicher Werte eine noch wichtigere Rolle zu als sonst. Auch und gerade der Idealismus von Beethoven und Schiller, der sich in Beethovens 9. Sinfonie

mit seiner ganzen Kraft entfaltet, erhält vor dem Hintergrund der jüngsten Ereignisse eine ganz neue Dimension – nicht nur, weil das berühmte »Freude, schöner Götterfunken« zur Europa-Hymne gewählt wurde: als Teil unseres Weltkulturerbes steht die 9. Sinfonie für all das, was von den

Schrecken des Fanatismus bedroht wird. Es ist unsere bewusste Entscheidung, der allgemeinen Verunsicherung, dem Grauen und vor allem der Verrohung, die jegliche Kultur in Frage stellt, mit der »Ode an die Freude« einen Appell an Brüderlichkeit und Menschlichkeit entgegenzusetzen.

**Dirigent** Ryusuke Numajiri

**Solisten** Carla Filipic Holm, Annette Hörle, Daniel Jenz, Gerard Quinn  
**Chöre** Chor des Theater Lübeck, Lübecker Singakademie e.V., St. Lorenz-Kantorei Travemünde



# Theaterpädagogik

## Vorschau Premieren Januar



Spielclub 1: Ein Projekt mit Jugendlichen

### Over 9000!

frei nach »Superhero« von Anthony McCarten  
Für Jugendliche ab der 9. Klasse

In der Arena des Lebens sind Sieger immer stark, schön und mutig! Aber was ist, wenn es plötzlich nicht mehr weitergeht? Glück nur eine fette Lüge ist? Und man sich der letzten entscheidenden Schlacht stellen muss? Dann zählt jeder Tag, jeder Moment, jeder Augenblick!

Mit Vincent Bausch, Lotta Becker, Pia Fanick, Anna-Maria Kniesel, Ronja Lehmann, Richard Pauly, Aenne Schmidt-Stohn, Alicia Schulmerich, Viola Tharandt, Paul von Windheim

Premiere Sa 12/12/15

Junges Studio



Inszenierung/Ausstattung

Knut Winkmann

Dramaturgie Katrin Aissen

Premiere Sa 12/12, 19.00 Uhr |

weitere Termine So 13/12, 16.00 Uhr,

Mo 14/12, 19.00 Uhr



### Vom Bilderbuch zur Bühne – Theaterspiel mit Kindern – Fortbildung für ErzieherInnen und LehrerInnen

In dieser Fortbildung wird es darum gehen, wie man mit einer Kinder-Gruppe ein Theaterstück realisieren kann. Thema wird sein, welche Bilderbücher sich als Grundlage eignen, um mit Kindern praktisch in Szene gesetzt zu werden.

Termine Fr 15/01, 17.00-20.00 Uhr und

Sa 16/01, 10.00-18.00 Uhr

Leitung Katrin Ötting

Weitere Infos unter Tel. 0451/7088-115



### Plakat-Wettbewerb zu »Romeo und Julia«

von Vincenzo Bellini

Zusammen mit dem Theater Lübeck lädt die Gesellschaft der Theaterfreunde Lübeck e.V. die Schülerinnen und Schüler der Oberstufen aus Lübeck und Umgebung wieder zu einem Plakat-Wettbewerb ein. In dieser Spielzeit soll das Plakat für die Oper »Romeo und Julia« entworfen werden. Die Produktion hat am 08/04/16 im Großen Haus Premiere und ist für Jugendliche ab der 9. Klasse geeignet.

Weitere Infos unter Tel. 0451/7088-115

Für die Unterstützung unserer Arbeit danken wir:  
Die Gemeinnützige Lübeck, Gemeinnützige Sparkassenstiftung zu Lübeck, Gesellschaft der Theaterfreunde e.V., Sparkasse zu Lübeck, Michael-Haukohl-Stiftung



### Così fan tutte (o sia La scuola degli amanti)

Dramma giocoso in zwei Akten  
von Wolfgang Amadeus Mozart  
Dichtung von Lorenzo Da Ponte

ML Felix Krieger | Sandra Leupold

B Stefan Heinrichs K Jessica Rockstroh

Chor Jan-Michael Krüger

Premiere Fr 22/01, 19.00 Uhr,

Großes Haus



### Die Katze auf dem heißen Blechdach

von Tennessee Williams

Deutsch von Jörn van Dyck

I Pit Holzwarth A Werner Brenner

M Achim Gieseler

Premiere Fr 29/01, 20.00 Uhr,

Kammerspiele

# Pinocchio

nach Carlo Collodi · Weihnachtsmärchen  
mit Live-Musik für Kinder ab 6 Jahren

Pinocchio ist eine Puppe. Allerdings hat der arme Gepetto sie aus wunderlichem Holz geschnitzt: Pinocchio kann reden, hat Flausen im Kopf und will unbedingt ein echtes Kind werden. Aber wie geht das? Pinocchio macht sich auf eine abenteuerliche Reise, die auch wirkliche Kinder stauen lässt.

### Spielzeugsammlung bei einer Vorstellung von »Pinocchio«

Am 13/12 ist die »Toys company« wieder zu Gast im Theater Lübeck: Kinder können ihr ausgedientes, auch kaputtes Spielzeug spenden! Die Sachen werden von den MitarbeiterInnen »Toys Company« wiederhergestellt und zu Weihnachten Kindern geschenkt, die sich keine Spielsachen leisten können!



Vasiliki Roussi (Pinocchio)

## Theaterfahrten

aus dem Umland

mit dem Theater Lübeck Besucherring!

Informationen Theater Lübeck,  
Besucherring, Katrin Willer,  
Beckergrube 16, 23552  
Lübeck, Tel. 0451/7088-220,  
Fax 0451/7088-230,  
besucherring@theaterluebeck.de,  
www.theaterluebeck.de



### Hoffmanns Erzählungen

von Jacques Offenbach

Termin Sa 16/01, 19.30 Uhr,

Großes Haus



### Così fan tutte

von Wolfgang Amadeus Mozart

Termin Sa 20/02, 19.30 Uhr,

Großes Haus

Die Broadway Dance Company &  
Dublin Dance Factory präsentieren

## Night of the Dance

Irish Dance reloaded - Perfektion,  
Leidenschaft und pure Energie

Termin Do 21/01/16, 20.00 Uhr,

Großes Haus



Helen Schneider  
mit Jo Ambros

## Collective Memory

Zum ersten Mal seit 30 Jahren präsentiert  
Helen Schneider eigene Songs.

Termin So 31/01/16, 19.30 Uhr,

Großes Haus



# Dezember 2015

|                     |   |
|---------------------|---|
| 04/12<br>Freitag    |  <b>Fidelio</b>   19.30 Uhr   Großes Haus   Oper von Ludwig van Beethoven  |
|                     |  <b>Szenen einer Ehe</b>   20.00 Uhr   Junges Studio   nach dem Film von Ingmar Bergman  |
| 05/12<br>Samstag    |  <b>Hänsel und Gretel</b>   18.00 Uhr   Großes Haus   Märchenspiel von Engelbert Humperdinck   <b>Wiederaufnahme</b>   |
|                     |  <b>Geschichten aus dem Wiener Wald</b>   20.00 Uhr   Kammerspiele   von Ödön von Horváth   <b>Premiere</b>  |
|                     |  <b>Die Ereignisse</b>   20.00 Uhr   Junges Studio   von David Greig   |
| 06/12<br>Sonntag    |  <b>Dekalog – Die zehn Gebote</b>   16.00 Uhr   Kammerspiele   nach den Geschichten von Krzysztof Kieślowski und Krzysztof Piesiewicz   Einführung um 15.30 Uhr im Mittelrangfoyer |
|                     |  <b>Ranzlichter</b>   18.30 Uhr   Junges Studio   Ein Abend über halbvollte Gläser - von Knut Winkmann   |
| 08/12<br>Dienstag   | <b>Gode Geister</b>   20.00 Uhr   Kammerspiele   Niederdeutsche Bühne Lübeck   Komödie von Pam Valentine - Niederdeutsch von Hartmut Cyriacks und Peter Nissen   <b>Gastspiel</b>   <b>Premiere</b>   |
| 10/12<br>Donnerstag |  <b>Die Nibelungen</b>   19.30 Uhr   Großes Haus   »Wagner-trifft-Mann«   von Friedrich Hebbel   Einführung um 19.00 Uhr im Mittelrangfoyer  |
|                     |  <b>Woyzeck</b>   20.00 Uhr   Kammerspiele   nach einem Fragment von Georg Büchner   |
| 11/12<br>Freitag    |  <b>Hoffmanns Erzählungen (Les contes d'Hoffmann)</b>   19.30 Uhr   Großes Haus   Fantastische Oper von Jacques Offenbach   Einführung um 19.00 Uhr im Mittelrangfoyer             |
|                     |  <b>Riders on the storm</b>   20.00 Uhr   Kammerspiele   Jim Morrison und »The Doors« - von Pit Holzwarth  |

|                     |   |
|---------------------|---|
| 17/12<br>Donnerstag |  <b>La Bohème</b>   19.30 Uhr   Großes Haus   Szenen aus Henri Murgers »Vie de Bohème« von Giacomo Puccini   <b>Wiederaufnahme</b> |
|                     | <b>Gode Geister</b>   20.00 Uhr   Kammerspiele   Niederdeutsche Bühne Lübeck   <b>Gastspiel</b>   |
|                     |  <b>Szenen einer Ehe</b>   20.00 Uhr   Junges Studio   nach dem Film von Ingmar Bergman  |
| 18/12<br>Freitag    |  <b>Die Nibelungen</b>   19.30 Uhr   Großes Haus   »Wagner-trifft-Mann«   von Friedrich Hebbel                                     |
|                     |  <b>Woyzeck</b>   20.00 Uhr   Kammerspiele   nach einem Fragment von Georg Büchner   |
| 19/12<br>Samstag    |  <b>L'elisir d'amore – Der Liebestrank</b>   19.30 Uhr   Großes Haus   Melodramma von Gaetano Donizetti                            |
|                     |  <b>Leonard Cohen · I'm a hotel - songs of love and hate</b>   20.00 Uhr   Kammerspiele   von Pit Holzwarth                        |
|                     |  <b>Der alte König in seinem Exil</b>   20.00 Uhr   Junges Studio   nach Arno Geiger   |
| 20/12<br>Sonntag    |  <b>Brahms Tschaikowski</b>   11.00 Uhr   MuK, Foyer   4. Sinfoniekonzert   Einführung um 10.00 Uhr, Musikalische Kinderbetreuung  |
|                     | <b>Café Noël</b>   15.00 Uhr   Theaterrestaurant Dülfer   Adventskaffee mit Texten und Musik   <b>Sonderveranstaltung</b>   |
|                     | <b>Gode Geister</b>   15.00 + 18.00 Uhr   Kammerspiele   Niederdeutsche Bühne Lübeck   <b>Gastspiel</b>   |
|                     |  <b>Die Ereignisse</b>   18.30 Uhr   Junges Studio   von David Greig   |
| 21/12<br>Montag     |  <b>Brahms Tschaikowski</b>   19.30 Uhr   MuK, Foyer   4. Sinfoniekonzert   Einführung um 18.30 Uhr                                |



## Pinocchio

nach Carlo Collodi · Weihnachtsmärchen mit Live-Musik für Kinder ab 6 Jahren

**Familienvorstellungen** So 06/12, 11.00 Uhr + 14.00 Uhr + 17.00 Uhr, So 13/12, 11.00 Uhr + 14.00 Uhr + 17.00 Uhr, So 20/12, 11.00 Uhr + 14.00 Uhr + 17.00 Uhr, So 27/12, 11.00 Uhr, zum letzten Mal

**Schulvorstellungen** Di 01/12, 09.00 Uhr + 11.30 Uhr, Mi 02/12, 09.00 Uhr + 11.30 Uhr, Do 03/12, 09.00 Uhr + 11.30 Uhr, Fr 04/12, 10.00 Uhr, Mo 07/12, 09.00 Uhr + 11.30 Uhr, Di 08/12, 09.00 Uhr + 11.30 Uhr, Mi 09/12, 09.00 Uhr + 11.30 Uhr, Do 10/12, 10.00 Uhr, Mo 14/12, 09.00 Uhr + 11.30 Uhr, Di 15/12, 09.00 Uhr + 11.30 Uhr, Mi 16/12, 09.00 Uhr + 11.30 Uhr, Do 17/12, 10.00 Uhr, Großes Haus

|                   |  |
|-------------------|--|
| 12/12<br>Samstag  | <b>Familien-Theaterführung</b>   15.00 Uhr   Theater Lübeck   für Eltern mit Kindern ab 8 Jahren   <b>Sonderveranstaltung</b>   Eintritt 5,- Euro (erm. 2,- Euro), begrenztes Kartenkontingent   |
|                   |  <b>Over 9000!</b>   19.00 Uhr   Junges Studio   Spielclub 1: Ein Projekt mit Jugendlichen   frei nach »Superhero« von Anthony McCarten   <b>Premiere</b> |
|                   |  <b>The Fairy Queen</b>   19.30 Uhr   Großes Haus   Semi-Oper von Henry Purcell   |
|                   |  <b>Kleiner Mann – was nun?</b>   20.00 Uhr   Kammerspiele   nach dem Roman von Hans Fallada   Einführung um 19.30 Uhr im Mittelrangfoyer                 |
| 13/12<br>Sonntag  |  <b>Over 9000!</b>   16.00 Uhr   Junges Studio   Spielclub 1: Ein Projekt mit Jugendlichen   frei nach »Superhero« von Anthony McCarten                   |
|                   |  <b>Geschichten aus dem Wiener Wald</b>   18.30 Uhr   Kammerspiele   von Ödön von Horváth   <b>Theatertag</b> (10 Euro)                                   |
| 14/12<br>Montag   |  <b>Over 9000!</b>   19.00 Uhr   Junges Studio   Spielclub 1: Ein Projekt mit Jugendlichen   frei nach »Superhero« von Anthony McCarten                   |
| 15/12<br>Dienstag | <b>spoken pieces #1</b>   19.00 Uhr   Junges Studio   Neue Dramatik im Tischgespräch: »Illegale Helfer« von Maxi Obexer   <b>Sonderveranstaltung</b>   Eintritt 3,- Euro (erm. 1,- Euro)   |
|                   | <b>Wer nimmt Oma?</b>   20.00 Uhr   Kammerspiele   Hans Scheibners Weihnachtskult(ur)programm   <b>Gastspiel</b>   |
| 16/12<br>Mittwoch |  <b>West Side Story</b>   19.30 Uhr   Großes Haus   nach einer Idee von Jerome Robbins - Musik von Leonard Bernstein                                      |
|                   |  <b>Riders on the storm</b>   20.00 Uhr   Kammerspiele   Jim Morrison und »The Doors« - von Pit Holzwarth   |
|                   |  <b>Antichrist</b>   20.00 Uhr   Junges Studio   von Lars von Trier   |

|                     |   |
|---------------------|---|
| 22/12<br>Dienstag   | <b>Gode Geister</b>   20.00 Uhr   Kammerspiele   Niederdeutsche Bühne Lübeck   <b>Gastspiel</b>   |
| 23/12<br>Mittwoch   |  <b>Hänsel und Gretel</b>   18.00 Uhr   Großes Haus   Märchenspiel von Engelbert Humperdinck   |
| 25/12<br>Freitag    |  <b>Fidelio</b>   18.00 Uhr   Großes Haus   Oper von Ludwig van Beethoven  |
| 26/12<br>Samstag    |  <b>Hänsel und Gretel</b>   18.00 Uhr   Großes Haus   Märchenspiel von Engelbert Humperdinck   <b>zum letzten Mal in dieser Spielzeit</b>                  |
|                     |  <b>Kleiner Mann – was nun?</b>   18.30 Uhr   Kammerspiele   nach dem Roman von Hans Fallada   |
| 27/12<br>Sonntag    |  <b>Geschichten aus dem Wiener Wald</b>   18.30 Uhr   Kammerspiele   von Ödön von Horváth  |
|                     |  <b>Szenen einer Ehe</b>   18.30 Uhr   Junges Studio   nach dem Film von Ingmar Bergman  |
|                     |  <b>L'elisir d'amore – Der Liebestrank</b>   19.30 Uhr   Großes Haus   Melodramma von Gaetano Donizetti  |
| 30/12<br>Mittwoch   |  <b>Die Nibelungen</b>   19.30 Uhr   Großes Haus   »Wagner-trifft-Mann«   von Friedrich Hebbel   |
|                     | <b>Gode Geister</b>   20.00 Uhr   Kammerspiele   Niederdeutsche Bühne Lübeck   <b>Gastspiel</b>   zum letzten Mal   |
|                     |  <b>Ranzlichter</b>   20.00 Uhr   Junges Studio   Ein Abend über halbvollte Gläser - von Knut Winkmann   |
| 31/12<br>Donnerstag |  <b>West Side Story</b>   15.30 + 19.30 Uhr   Großes Haus   nach einer Idee von Jerome Robbins - Musik von Leonard Bernstein   <b>Silvestervorstellung</b> |
|                     |  <b>Leonard Cohen · I'm a hotel - songs of love and hate</b>   16.00 + 20.00 Uhr   Kammerspiele   von Pit Holzwarth   <b>Silvestervorstellung</b>          |

## spoken pieces #1

Neue Dramatik im Tischgespräch: »Illegale Helfer« von Maxi Obexer · Termin Di 15/12, 19.00 Uhr, Junges Studio



## Junges Studio

 **Szenen einer Ehe** Fr 04/12, Do 17/12, jeweils 20.00 Uhr, So 27/12, 18.30 Uhr

 **Antichrist** Mi 16/12, 20.00 Uhr

 **Der alte König in seinem Exil** Sa 19/12, 20.00 Uhr

## FIGURENTHEATER LÜBECK



### U LINIE 1

### Inszenierungen für Erwachsene

(jew. 19.30 Uhr, sonntags 18.00 Uhr):

**Fr 27.11. Im Weißen Rössl**

**Fr 4.12. / Mi 30.12. Der Schimmelreiter**

**Fr 11.12. Ringelnetz**  
Mir scheint da mancherlei nicht klar ...

**Sa 19.12. Affentheater**  
Figurentheaterkabarett

**Sa 26.12. Rigoletto**  
**Do 31.12. Sa 2.1. / So 3.1. LINIE 1**

Kolk 20–22 • 23552 Lübeck • Tel. 0451-70060  
Kassenzeiten: Di 9.30–12.30, Mi–So 14–16.30 Uhr  
[www.figurentheater-luebeck.de](http://www.figurentheater-luebeck.de)

### Theater Lübeck

#### Theaterkasse

Beckergrube 16, 23552 Lübeck  
Telefon 0451/399 600

#### Öffnungszeiten

Di bis Fr 10.00 – 18.30 Uhr, Sa 10.00 – 13.00 Uhr,  
Advents-Samstage 10.00 – 18.00 Uhr

E-Mail [theater@luebeck.de](mailto:theater@luebeck.de),

Onlinebuchen [www.theaterluebeck.de](http://www.theaterluebeck.de)

#### Impressum

Herausgeber Theater Lübeck gGmbH |  
Geschäftsführung Geschäftsführender Theaterdirektor Christian Schwandt | **Künstlerische Leitung**, Schauspielregisseur Pit Holzwarth, Operndirektorin Dr. Katharina Kost-Tolmei, Generalmusikdirektor Ryusuke Numajiri | **Aufsichtsratsvorsitzender** Peter Petereit | **Redaktion** Julia Voije (Leitung und Koordination), Dr. Fedora Wesseler, Doris Fischer (Musiktheater), Anja Sackarendt, Katrin Aissen (Schauspiel), Knut Winkmann, Katrin Ötting (Theaterpädagogik) | **Bildnachweise** Oliver Fantitsch, Olaf Malzahn, Jochen Quast, Heiko Schäfer, Kerstin Schomburg, Falk von Trautenberg, Bildarchiv des Theater Lübeck | **Satz** Theater Lübeck Martin Buchin | **Druck** Lübecker Nachrichten – Änderungen und Irrtum vorbehalten.

 Besuchen Sie das Theater Lübeck auch bei facebook

#### ticketervice

Telefon:  
04 51 / 144 - 13 94



und in allen LN-Geschäftsstellen erhältlich